Eine Initiative von Baden-Württemberg Ministerium für Verkehr

RadKULTUR Baden-Württemberg

Aufsatteln mit dem RadGeber in Schwetzingen

Stadt Schwetzingen

Liebe Radbegeisterte,

ich freue mich, Ihnen unseren ersten RadGeber der Stadt Schwetzingen vorzustellen. Mit dem RadGeber möchten wir Wissenswertes rund um das Fahrrad vermitteln und den Bewusstseinswandel hin zu nachhaltiger Mobilität vorantreiben. Das Fahrrad ist auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Gesellschaft ein unverzichtbares Element.
Ein zentrales Thema ist das Pendeln im Alltag. Wir ermutigen Sie, das Fahrrad vermehrt als alternatives Fortbewegungsmittel zu nutzen, sei es für den Weg zur Arbeit, zur Schule oder für den Einkauf. Zum Beispiel mit unserem kostenlosen Lastenrad „Schwetzinger Spargelschees“.
In unserer Stadt sind Radfahrende schnell am Ziel, die Bewegung tut gut und vor allem: Radfahren macht Spaß!
Schwetzingen war erstmals 2023 offizielle RadKULTUR-Förderkommune und setzt sich mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg verstärkt für die Förderung des Radverkehrs ein.
Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern des RadGebers und dem Entdecken auf zwei Rädern!
Ich wünsche Ihnen gute Fahrt!

Ihr

Matthias Steffan
Oberbürgermeister Stadt Schwetzingen

Inhaltsverzeichnis

Radeln in und um Schwetzingen 6

ÖPNV und Radnutzung 12

LastenradVerleih 14

STADTRADELN 16

Radfahren in der Freizeit 20

10 Gründe fürs Radfahren 24

Checkliste: Verkehrssicheres Fahrrad 28

Kleines Radweg-Einmaleins 32

Radeln in und um Schwetzingen

Infrastruktur

Fahrradgeschäfte und Fahrradverleih

Fahrradhaus Fender bietet als Fachgeschäft neben einer Vielzahl an (E-)Rädern, Fahrradteile und Zubehör sowie Bekleidung und einen Verleih. Im bike & fun Radshop bleiben keine Wünsche offen: vom Radverkauf über Reparatur-Service, Leasing oder Leihrad gibt es auch Kleidung, Probefahrten und Einzelanfertigungen. Eine Vielzahl an VRN-Nextbike-Stationen in Schwetzingen steht für Leihräder bereit.

Fahrradhaus Fender | Friedrichstraße 39,
68723 Schwetzingen
bike & fun Radshop | Karlsruher Str. 19,
68723 Schwetzingen
Nextbike | **www.schwetzingen.de/startseite/stadtentwicklung/VRNnextbike.html**

RadService-Punkt und Rad-Reparatur-Koffer

Unterwegs eine Fahrradpanne? Kein Problem.
Unseren RadService-Punkt finden Sie am Hebelgymnasium in der Goethestr. 23.
Ein Rad-Reparatur-Koffer befindet sich in der Tourist Info, Dreikönigstr. 3.

Ladestationen

Tankstellen für Autos gibt es viele, aber was tun, wenn das E-Bike geladen werden muss? Am Palais Hirsch befindet sich ein Ladeschrank für Akkus. Im Ehrenhof des Schlosses sind mehrere Ladebügel montiert. Bitte Öffnungszeiten des Schlossgartens beachten!

Zusätzlich bieten einige Schwetzinger Restaurants und Cafés ihren Gästen an, Fahrradakkus während des Aufenthalts kostenlos aufzuladen. Erkennbar sind die teilnehmendem Betriebe an dem Aufkleber „Pedelec willkommen. Hier Lademöglichkeiten“.

Bett+Bike

Bett+Bike Gastbetriebe laden Radler:innen zum Entspannen, Speisen und Übernachten ein. Eine Übersicht der fahrradfreundlichen Gastbetriebe finden sie hier:

www.bettundbike.de

bett+bike adfc

Radabstellplätze am Bahnhof

Das Fahrrad ist hervorragend geeignet, um es mit dem ÖPNV zu verbinden. Wenn Sie Ihr Rad nicht in die Bahn mitnehmen wollen, können Sie es ganz einfach an den eigens dafür vorgesehenen Abstellplätzen am Bahnhof, an den S-Bahn-Stationen im Hirschacker und künftig auch in der Nordstadt, am Schloßplatz und in der Innenstadt abschließen.

Öffentliche WCs

Auf dem Fahrrad in Schwetzingen unterwegs und auf der Suche nach frei zugänglichen Toiletten? Kein Problem! Öffentliche WCs befinden sich am alten Messplatz, in direkter Nähe des Schlosses in der Karlsruher Str. 2a und am Bahnhof.

Wasserflasche auffüllen

Kostenloses Trinkwasser für durstige Radfahrer gibt es an den sogenannten Refill-Stationen:
refill-deutschland.de
Auf dem Bahnhofsvorplatz steht außerdem ein Trinkwasserbrunnen.

Platz für Notizen

P	E	C	E	T	L	A	B	P	N	S	K	N	T
Z	C	K	S	N	G	P	L	A	M	P	E	S	B
F	M	Q	B	K	I	C	E	T	U	P	K	N	Q
A	T	E	R	F					G	R	D	B	A
M	B	A	E	R					B	A	M	P	N
C	K	E	M	P					K	S	E	E	G
S	T	S	S	M					A	N	T	D	F
S	H	I	E	G	I	L	L	P	M	H	G	A	R
U	Z	M	H	T	C	G	N	D	U	T	R	L	S
M	L	A	S	T	E	N	R	A	D	T	I	F	B

ÖPNV und Radnutzung

Schwetzingen wird von zahlreichen Regionallinien des VRN, der S-Bahn Rhein Neckar und der DB Regio Mitte durchfahren und ist damit an die benachbarten Zentren Mannheim, Heidelberg und Speyer angeschlossen. Der klimafreundliche Elektro-Stadtbus dagegen fährt ausschließlich im Stadtgebiet mit Umsteigemöglichkeit zu weiterführenden Bussen und Bahnen. Die Linien 715 und 716 sowie 711 sind kostenlos nutzbar.

Die Fahrradmitnahme unterscheidet sich je nach Verkehrsmittel. Bitte informieren Sie sich:

www2.bwegt.de/reiseinformationen/fahrradmitnahme

www.vrn.de/mobilitaet/fahrrad/fahrradmitnahme/index.html

www.s-bahn-rheinneckar.de/service/fahrradmitnahme

710
Mannheim
Hauptbahnhof
MAN

LastenradVerleih

Sie möchten Kind & Kegel, Getränkekisten, Kleinmöbel oder Großeinkauf transportieren? Oder überlegen selbst ein Lastenrad anzuschaffen und möchten einfach mal ausprobieren, wie es in Ihren Alltag passt? Dann probieren Sie unsere Lastenräder „Schwetzinger Spargelschees“ und „Schwetzinger LaRa“ aus. Damit sind Sie umweltfreundlich mobil! Fragen Sie direkt einen Termin bei der Stadtverwaltung Schwetzingen an.

Alle Infos dazu finden Sie hier:
www.schwetzingen.de/lastenrad

Ihr schönstes Lastenraderlebnis:

STADTRADELN

Beim alljährlichen STADTRADELN des Klimabündnis können alle Bürgerinnen und Bürger an den Start gehen und drei Wochen lang die gefahrenen Fahrradkilometer erfassen. Schwetzingen ist seit 2019 bei dem bundesweiten Wettbewerb dabei. Im Jahr 2024 kamen hier 123.913 Kilometer zusammen. Das entspricht einer dreifachen Erdumrundung entlang des Äquators.

Mehr Informationen und die aktuellen Ergebnisse finden Sie unter **www.stadtradeln.de/schwetzingen**

Wussten Sie schon? Das Gehirn braucht 21 Tage, um Verhaltensänderungen abzuspeichern.

Tag 1	1	km	☺	☹
Tag 2		km	☺	☹
Tag 3		km	☺	☹
Tag 4		km	☺	☹
Tag 5		km	☺	☹
Tag 6		km	☺	☹
Tag 7		km	☺	☹
Tag 8	2	km	☺	☹
Tag 9		km	☺	☹
Tag 10		km	☺	☹
Tag 11		km	☺	☹
Tag 12		km	☺	☹
Tag 13		km	☺	☹
Tag 14		km	☺	☹
Tag 15	3	km	☺	☹
Tag 16		km	☺	☹
Tag 17		km	☺	☹
Tag 18		km	☺	☹
Tag 19		km	☺	☹
Tag 20		km	☺	☹
Tag 21		km	☺	☹

Radfahren in der Freizeit

Schwetzingen liegt an zahlreichen Fern- und Radwanderwegen. Dank seiner geographischen Lage in der Rheinebene und dem milden fast mediterranen Klima finden Freizeit- und Hobbyradler hier ideale Bedingungen.

Durch die Schwetzinger Hardt

Die Tour startet an der Grillhütte Schwetzingen vorbei durch die „Sternallee“ und die Schwetzinger Hardt. Durch die Felder und Wiesen des Hockenheimer Rheinbogens führt die Route in die Motorsportstadt Hockenheim mit dem legendären Hockenheimring. Auf dem Fuhrmannsweg durch den Hardtwald und durch die Gemeinde Oftersheim zurück nach Schwetzingen.

www.visit-schwetzingen.de/tour/durch-die-schwetzinger-hardt

„Tour de Spargel“, Rheinebene

Diese Radtour führt entlang von Spargelfelder, Bagger-/ Badeseen und Binnendünen als auch durch den „Hardt-wald“, der sich von Karlsruhe bis nach Schwetzingen über die Rheinebene erstreckt.

www.visit-schwetzingen.de/tour/radeln-wo-der-spargel-waechst-tour-de-spargel-rheinebene-779257e33d

Auf den Königstuhl (über die Kurpfalzroute)

Eine anspruchsvolle Radtour nach Heidelberg mit seinem weltberühmten Schloss und auf seinen Hausberg – den Königstuhl. Der 568 Meter hohe Königstuhl ist der höchste Berg des Kleinen Odenwalds mit seiner phantastischen Aussicht auf Heidelberg, das Neckartal und in die Rheinebene. Die Tour führt auf der Leimbachroute bis Dielheim. Über Schatthausen, Gaiberg und den Kohlhof geht es in stetigem Anstieg auf den Königstuhl, in rasanter Abfahrt hinunter nach Heidelberg und über die Kurpfalzroute (leichte Radtour) zurück nach Schwetzingen.

www.visit-schwetzingen.de/tour/auf-den-koenigstuhl

www.visit-schwetzingen.de/tour/die-kurpfalzroute

Die Leimbachroute - 46 km vom Kraichgau zum Rhein

Sie beginnt am Bahnhof Sinsheim-Hoffenheim und führt direkt vorbei an den Bahnhöfen Wiesloch/Walldorf, St. Ilgen/ Sandhausen, Oftersheim und Schwetzingen zum Rhein. Als Gewässererlebnisroute lädt die Leimbachroute Bevölkerung und Gäste dazu ein, den Leimbach mit dem Rad, zu Fuß oder im Mobilitätsverbund von der Quelle bis zur Mündung zu erleben.

www.leimbachroute.de/route/beschreibung

10 Gründe fürs Radfahren

1. Radfahren macht Spaß

Viele Menschen erinnern sich noch an den Moment, als sie im Kindesalter zum ersten Mal im Fahrradsattel saßen. An das Gefühl der Freiheit, sobald man selbstständig in die Pedale tritt und sich den Fahrtwind um die Nase wehen lässt. Als Erwachsener löst Radfahren die gleichen Glücksgefühle aus: Schon nach 30 Minuten auf dem Fahrrad schüttet das Gehirn Glückshormone aus, von denen man schnell nicht mehr genug kriegen kann.

2. Radfahren ist unkompliziert

Zum Radfahren braucht es keinen Führerschein. Mit ein bisschen Übung kann jede und jeder ein Fahrrad nutzen. Und: Wer einmal Radfahren kann, verlernt es in der Regel nie. Also einfach aufsatteln, in die Pedale treten und los geht's!

3. Radfahren ist schnell!

Keine zeitraubende Parkplatzsuche, mehr Flexibilität und auf Radwegen einfach am Stau vorbei radeln. Vor allem auf kurzen Wegen ist die Flexibilität des Fahrrads unschlagbar und man kommt ruckzuck ans Ziel. Auf Strecken unter 5 Kilometern ist das Fahrrad sogar das schnellste Verkehrsmittel.

4. Radfahren tut gut

Es ist längst kein Geheimnis mehr: Fahrradfahren ist gesund, man tut etwas für die Fitness und hat das Gefühl, im Alltag etwas zu erreichen und ganz nebenbei die ersten Sporteinheiten des Tages mitzunehmen.

5. Radfahren ist umweltfreundlich

Fahrradfahren und Klimaschutz passen gut zusammen. Wer statt dem Auto regelmäßig das Fahrrad nimmt, verbessert seine CO_2-Bilanz und trägt zu einer besseren Luftqualität bei. Außerdem entsteht beim Fahrradfahren kein Motorenlärm, der Umwelt und Mitmenschen belastet. Und wenn man das Fahrrad abstellt, hat es nur einen geringen Flächenverbrauch: Pro Autoparkplatz kann man gut acht Fahrräder parken.

6. Radfahren ist sympathisch

Den Mitmenschen auf Augenhöhe begegnen: Fahrradfahren bietet viele Gelegenheiten für den sozialen Austausch. Ob ein Gespräch mit Kollegen zur aktuellen Lieblings-Route oder ein spontaner Plausch auf dem Heimweg durch den Park – Radfahren ist Gesprächsthema und ermöglicht es, unterwegs eben schnell anzuhalten. Extrabonus: Die Bodenhaftung erdet!

7. Radfahrende können immer in der ersten Reihe parken

Wer mit dem Fahrrad unterwegs ist, muss keine Extrarunden drehen, um einen freien Parkplatz zu suchen. Man muss sich in keine engen Parklücken zwängen und auch kein Parkticket lösen. Einfach abstellen, abschließen und weiterlaufen.

8. Radfahren ist günstig

Zugegeben, die Anschaffungskosten für ein Fahrrad variieren. Danach genügt es aber, in einen Helm und ein Schloss zu investieren – das war's. Kein Sprit, eine günstigere Versicherung, keine Monatskarte und keine KfZ-Steuer. So bleibt am Ende mehr vom Gehalt oder dem Taschengeld übrig.

9. Radfahren ist abwechslungsreich

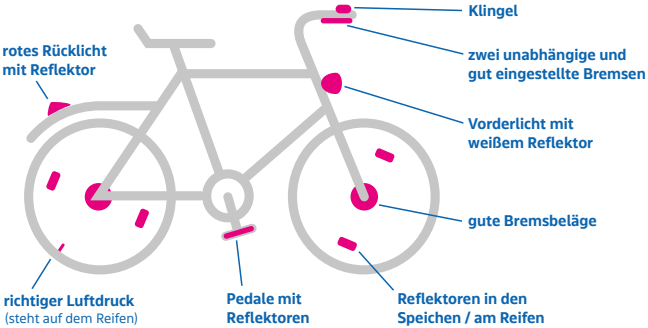
Auf dem Fahrrad wird es nie langweilig! Man erfährt ganz unmittelbar die Topografie der Route, kann sich in Gruppen zum Radeln verabreden und bei Ausfahrten und Fahrrad-Aktionen mitmachen. Heißer Tipp: das jährliche STADTRADELN für alle, die gerne im Team und kompetitiv unterwegs sind.

10. Radfahren ist ein Lebensgefühl

Wie kein anderes Verkehrsmittel verkörpert das Fahrrad Erfindergeist, Freiheit und Freude. Denn Hand aufs Herz: Hätten Sie gedacht, dass es nur zwei Räder und einen Lenker braucht, um so einfach und schnell wie mit dem Fahrrad mobil zu sein? Städte wie Amsterdam oder Kopenhagen machen es vor: Menschen fahren Rad, weil sie es praktisch, unkompliziert und am Ende auch einfach großartig finden. Radfahren ist ein Lebensgefühl – probieren Sie es aus und werden Sie zur Botschafterin oder zum Botschafter einer neuen Radkultur!

Checkliste: Verkehrssicheres Fahrrad

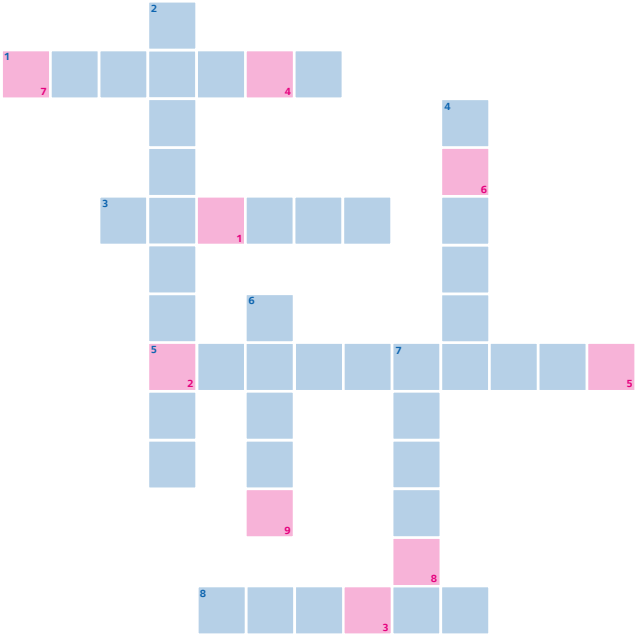
- Vorne ein weißer Reflektor, hinten ein roter Reflektor (kann in Rücklicht integriert sein)
- Pedale mit Reflektoren
- Klingel
- Vorne eine Lampe, hinten ein Rücklicht
- Gute Bremsbeläge
- Reflektoren in den Speichen / am Reifen
- Richtiger Luftdruck



***Extra-Tipp** für Personen, die Radfahren anstrengend finden: Reifen aufpumpen auf zulässigen Reifendruck sowie die Kette ölen bringt sofort spürbare Erleichterung*

Tipp: Die richtige Haltung

- **Höhe des Sattels:**
  gestrecktes Knie, wenn die Ferse auf dem unten befindlichen Pedal ruht
- **Neigung des Oberkörpers:**
  generell wird eine leicht nach vorne geneigte Sitzposition empfohlen
- **Rückenstreckung:**
  die Wirbelsäule sollte ein natürliches S bilden, keinen „Katzenbuckel“
- **Handgelenk:**
  gerader Übergang der Hand, damit keine Nerven abgeklemmt werden
- **Füße:**
  den Fußballen auf das Pedal, nicht die Fläche oder gar die Ferse



1 Ein Teil des Fahrradreifens
2 Gangloses Fahrrad
3 ugs. Fahrrad fahren
4 Fahrradgriff
5 Art von Fahrradbremse
6 Fahrradantrieb
7 Doppelfahrrad
8 Fahrradlichtmaschine

LICHT
AN!
Stadt
Schwetzingen

Kleines Radweg-Einmaleins

Welche Arten von Radwegen gibt es eigentlich – und was sollten Sie bei deren Nutzung wissen?

Mischverkehr:

Rad- und Kfz-Verkehr werden insbesondere dort gemeinsam auf einer Fahrbahn geführt, wo die Geschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt ist bzw. der durchschnittliche tägliche Verkehr etwa 10 000–15 000 Kfz/Tag nicht übersteigt.

Als ein Baustein der Radverkehrsförderung in Schwetzingen werden an ausgewählten Radrouten bei einer Führung im Mischverkehr sogenannte Sharrows als besondere Piktogramme markiert. Sharrow setzt sich aus den englischen Worten „share the road“ (Mischverkehr) und „arrow“ für Pfeil zusammen.
Mit den Markierungen soll den Autofahrenden gezeigt werden, dass kein Anspruch auf Alleinbenutzung der Fahrbahn besteht. Radfahrende sollen gleichberechtigt die Fahrbahn benutzen können und die Autofahrenden werden zur Rücksichtnahme aufgefordert.

Schutzstreifen / Angebotsstreifen auf der Fahrbahn:

Durch eine ununterbrochene Linie wird der Raum für den Radverkehr optisch abgegrenzt. Dieser Raum darf im Bedarfsfall von Kraftfahrzeugen benutzt werden, jedoch ohne Gefährdung von Radfahrenden. Beim Überholen müssen innerorts mindestens 1,5 Meter Seitenabstand zu Radfahrenden eingehalten werden. Bei höherem Tempo und der Überholung von Kindern sollte der seitliche Sicherheitsabstand mindestens zwei Meter betragen. Außerorts ist dies der verpflichtende Mindestabstand.

Radfahrstreifen:

Hier erhalten Sie als Radfahrende durch die Markierung einer Fahrbahnbegrenzung eine eigene „Spur“ auf der Straße. An sicherheitsrelevanten Stellen (Kreuzungen, Einmündungen, Ampeln) kann dieser Radfahrstreifen rot eingefärbt sein.

Radwege mit Benutzungspflicht:

Abgesetzt von der Fahrbahn am Seitenraum oder komplett eigenständig geführt, stellen die Radwege sogenannte Sonderwege für den Radverkehr dar. Sie sind mit den Zeichen „Radweg“ oder „getrennter Geh- und Radweg“ gekennzeichnet. Auf dem Fahrrad sind Sie verpflichtet, diese Wege zu benutzen.

Wahlmöglichkeit zwischen Radweg und Seitenraum:

Auch Gehwege, die mit dem Zusatzzeichen „Radfahrer frei“ gekennzeichnet sind, stehen dem Radverkehr zur Benutzung offen. Besonders im Begegnungsverkehr mit Fußgängerinnen und Fußgängern sollten Sie jedoch langsam und rücksichtsvoll fahren.

Diese in der STVO als „Andere Radwege“ bezeichneten Wege sind für Radfahrer ohne Benutzungspflicht (§ 2 StVO). Als Radfahrende können Sie diese in Fahrtrichtung befahren, Sie können stattdessen aber auch die Fahrbahn benutzen.

Gemeinsame Geh- und Radwege:

Gemeinsame Geh- und Radwege sind für Sie als Radfahrende benutzungspflichtig. Statt mit dem Autoverkehr auf der Fahrbahn wird der Radverkehr mit dem Fußverkehr im Seitenraum geführt.

Zweirichtungsverkehr auf Radwegen:

Die Benutzung eines Radwegs entgegen der Fahrtrichtung ist grundsätzlich verboten. Ausnahmen werden durch das Zeichen „Radweg“ gekennzeichnet, das gegen die Fahrtrichtung aufgestellt wird.

Fahrradstraße:

Eine Fahrradstraße ist eine ausdrücklich für Radfahrende vorgesehene Straße. Hier haben Sie Vorrang und dürfen nebeneinander fahren. Andere Fahrzeuge dürfen die Straße ebenfalls benutzen, wenn sie per Zusatzschild zugelassen sind. Autos und Motorräder müssen sich dem Tempo des Radverkehrs anpassen. Als Höchstgeschwindigkeit gelten 30 km/h. Radfahrende dürfen weder gefährdet noch behindert werden. Wenn nötig, müssen Autofahrende die Geschwindigkeit weiter verringern. Wie auch sonst gilt ein Mindestabstand von 1,5 m beim Überholen von Radfahrenden.

Stadt
Schwetzingen

Impressum

Kontakt Schwetzingen

Stadtverwaltung Schwetzingen
Amt für Stadtentwicklung
Hebelstraße 7
68723 Schwetzingen

Tel.: 06202 87 482
klimaschutz@schwetzingen.de

www.schwetzingen.de

Der RadGeber wird in Schwetzingen im Rahmen der Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg gefördert.

RadKULTUR
Baden-Württemberg

Eine Initiative von Baden-Württemberg Ministerium für Verkehr

Bildnachweise
Titel, S. 1, S. 3, S. 22 - 23 : © Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr BW, Heiko Simayer
S. 2, S. 7, S. 8, S. 13, S. 15, S. 17, S. 24, S. 27, S. 31: © Stadt Schwetzingen